Informationen zum derzeitigen Stand der Umstrukturierung der Förderung

Zu den Hintergründen, die die ganzen Änderungen erforderlich machen, bitte ich das anliegende Schreiben des ML zu beachten

- **Was bedeutet direkte Förderung:**
 - Die Beratung der Waldbesitzer in forstlichen Fragen gehört zu den Aufgaben des Landes. Hierfür haben bisher die LWK und die NLF Geld bekommen um dies im Auftrag des ML zu erledigen. Das ist zukünftig nicht mehr vorgesehen (siehe Anlage). Dieses Geld soll jetzt direkt an die Waldbesitzer gehen. Dieses Geld soll dafür verwendet werden, die Kosten der forstlichen Beratung und Betreuung mitzufinanzieren.
- **Stand der neuen Förderrichtlinie direkte Förderung** (nicht Waldbau, Wegebau, Extremwetterrichtlinie).
 - Das Landwirtschaftsministerium (ML) ist derzeit in der Abstimmung mit anderen Ministerien über rechtliche Fragen z.B. ob es die Auslegung des Realverbandgesetzes erlaubt auf die Forsteinrichtung in den Körperschaftswäldern zu verzichten. Das ML orientiert sich an der Förderrichtlinie des Landes NRW, die bereits von der EU anerkannt ist (notifiziert). Der Entwurf soll vor den Sommerferien vorliegen. Die Umsetzung ist zum 1.1.2022 geplant. Für Regionen, die mit den Voraussetzungen noch nicht soweit sind, wird es eine Übergangsfrist bis zum 1.1.2023 geben.
- **Warum ist eine Notifizierung durch die EU wichtig**
 - Weil dann die de-Minimis Regelung (100.000€ in 3 Jahren) nicht angewendet werden muss und höhere Fördersummen zulässig sind.
- **Welche wesentlichen Punkte der Förderrichtlinie sind geplant?**
 - Forstbetriebgemeinschaften (FBG) werden einen wesentlichen Bestandteil der Förderrichtlinie bilden. Neben dem Holzverkauf (den ab 1.1.2022 die NLF nicht mehr für Sie machen darf), wird es voraussichtlich so sein, dass die FBG die Ausschreibung der forstlichen Dienstleistung vornehmen wird, die Fördergelder für die direkte Förderung beantragt. Gefördert werden sollen:
 - ✚ Holzerntemaßnahmen (inkl. Vorzeigung)
 - ✚ Kultur-und Verjüngungsmaßnahmen
 - ✚ Sonstige Pflegemaßnahmen außerhalb der Holzernte
 - ✚ Waldschutz
 - ✚ Betriebliche Spezialberatung bei der Ausweisung von Schutzgebieten (in Diskussion)
- **Was ist mit den Waldbesitzern, die Ihren Holzverkauf weiterhin selbst machen wollen?**
 - Wenn sie sich keiner FBG anschließen wollen, wird wohl keine direkte Förderung zu bekommen sein. Wenn Sie sich einer FBG anschließen möchten, muss mit der FBG geklärt werden, wie es gehandhabt wird. Daran arbeiten wir gerade.
- **Was haben die Forstbeiräte der Forstämter Dassel, Münden und Reinhausen bisher unternommen?**
 - Eine Arbeitsgruppe hat bisher einige ZOOM Videokonferenzen durchgeführt und folgende Themen bearbeitet:
 - ✚ Müssen wir eine FBG gründen, kann nicht alles so bleiben, wie es ist: Nein
 - ✚ Warum so groß? Weil uns viele Vorräte weggebrochen sind und die Geschäftsführung zu einem erheblichen Teil durch den Holzverkauf finanziert wird.
 - ✚ Wie ist eine Satzung zu gestalten? Eine Mustersatzung liegt vor und wird bearbeitet.
 - ✚ Namensfindung, gerne Vorschläge einreichen

- ✚ Vorstand? Es haben sich einige Mitglieder zur Arbeit im Vorstand bereiterklärt, es gibt auch schon eine Person, die, wenn sich niemand anderes findet, den Vorsitz übernehmen würde.
- ✚ Mit Frau Abel ML und Herrn Schulte FBG Celler-Land wurden verschieden Fragen besprochen um Klarheit zu gewinnen
- **Warum FBG?**
 - Wir werden nicht um eine Gründung einer FBG oder Anschluss an eine bestehende FBG herumkommen, um die direkte Förderung zu erhalten. Für die vielen Betreuungforsten, die den Holzverkauf nicht selbst tätigen können oder wollen, den Holzverkauf anbieten zu können.
- **Welche Voraussetzungen muss eine FBG erfüllen?**
 - Eine Mindestgröße um Förderfähigkeit zu erreichen, derzeit 7000 ha, kann sich ändern.
 - Die satzungsgemäßen Aufgaben der FBG müssen den Vorgaben des Bundeswaldgesetzes entsprechen
 - Die Satzung muss vom ML genehmigt werden
 - Vorstand
 - Sitz festgelegt und Namen gegeben
 - Jährliche Mitgliederversammlung
- **Was wird die FBG machen?**
 - Den Holzverkauf für die angeschlossenen Mitglieder bündeln und abwickeln, incl. Rechnungsstellung. Ausnahmen wird es geben, z. B. Brennholz, auch werden die bisherigen Stammkunden weiterhin mit Holz beliefert
 - Wenn gewünscht: Materialbeschaffung, Ausschreibung von Holzerntemaßnahmen und Pflegemaßnahmen
 - Sammelversicherungen: Waldbrand, Haftpflicht etc.
 - Information der Mitglieder zu verschiedensten Themen
 - Fortbildungsveranstaltungen
 - Wenn eine Forsteinrichtung weiterhin notwendig (oder gewünscht) ist, Ausschreibung der Arbeiten
 - Förderanträge für z. B. waldbauliche Maßnahmen, wenn sonst der Mindestförderbetrag nicht erreicht wird

Ab hier sind die Aussagen abhängig von der Förderrichtlinie des ML:

- ✚ Wahrscheinlich: die Ausschreibung der forstlichen Dienstleistung für die Mitglieder
- ✚ Abrechnung der direkten Förderung
- ✚ Abrechnung mit dem forstlichen Dienstleister
- ✚ Abrechnung mit den Mitgliedern
- **Was macht dann noch die NLF oder die dann gewählten Dienstleister?**
 - Wie gewohnt ist dann der forstliche Dienstleister für die Arbeiten in Ihren Wäldern zuständig:
 - ✚ Holzerntemaßnahmen (inkl. Vorzeigung)
 - ✚ Kultur- und Verjüngungsmaßnahmen
 - ✚ Sonstige Pflegemaßnahmen außerhalb der Holzernte (sehr wichtig in den geförderten Kulturen)
 - ✚ Waldschutz
 - ✚ Betriebliche Spezialberatung bei der Ausweisung von Schutzgebieten (in Diskussion)
 - ✚ Förderanträge: Waldbau, Extremwetterrichtlinie, falls dies nicht gebündelt über die FBG erfolgt

- **Was wird für eine FBG benötigt?**
 - Geschäftsführung
 - Büro (eventuell vorerst von zu Hause)
 - EDV Ausstattung, Telefon
 - Km Geld, langfristig Dienstwagen?
- **Was müssen die einzelnen Forstgenossenschaften/Realgemeindeforsten jetzt tun?**
 - Ihren Mitgliedern diese Informationen weitergeben
 - Mit Ihren Mitgliedern sprechen, ob einer FBG beigetreten werden soll.
 - Überlegen, ob eine Mitarbeit im Vorstand möglich ist
 - Wünsche an Forstbeiräte weitergeben
 - Für den Beitritt ist meist ein Versammlungsbeschluss notwendig
 - Der neuen FBG beitreten
- **Wer kann Auskunft geben?**
 - Die Forstbeiräte der Forstämter
 - Landwirtschaftsministerium: Frau Abel
 - Forstamt Reinhausen: Herr Glaschke
 - Forstamt Dassel: Dr. Wobst
 - Forstamt Münden: Frau Steinhoff
- **Zeitplan?**
 - ML: die Förderrichtlinie soll bis zu den Sommerferien ausgearbeitet sein
 - FBG Gründung: sollte ebenfalls bis dahin erfolgt sein
 - Dann Beitritte der einzelnen Mitglieder bis zum 1.10.2021
 - Ausschreibung der Forstdienstleistung und Vertrag der FBG mit dem (den) jeweiligen Dienstleistern
 - Ausschreibung Geschäftsführer zum 1.1.2022
 - Einrichtung EDV etc. zum 1.1.2022